

Fast alle Hindernisse werden locker genommen

Tennis Fellbachs Herren 55 steigen nach dem 8:1-Heimsieg gegen den TC Blaubeuren in die höchste Spielklasse auf. *Von Eva Herschmann*

Ein rund 50 Zentimeter hoher Zaun trennt den Platz Nummer eins von der Terrasse der Vereinsgaststätte. Früher seien sie locker über diesen Zaun gesprungen, sagt Gunther Gerecke, der Vorsitzende des TEV Fellbach und Spieler bei den Herren 55. „Das machen wir heute nicht mehr. Für unsere Altersgruppe gibt es das Törl.“ Auf Höhenflüge muss die Mannschaft dennoch nicht verzichten. Nach dem Aufstieg in die Regionalliga Süd-West-Liga im Vorjahr gelang den Fellbacher Herren 55 jetzt erneut ein Sprung nach oben. Der 8:1-Heimsieg gegen den TC Blaubeuren am Samstag hat den zweiten Aufstieg hintereinander perfekt gemacht.

Das TEV-Team steht nach Abschluss der Runde auf dem ersten Platz. Künftig schlagen die Fellbacher in der höchsten Liga der Altersklasse 55 auf, der Regionalliga Süd-West. Mit einem gefühlvollen Vorhandvolley, cross übers Netz geschoben, beendete Gunther Gerecke das alles entscheidende Doppel. Die Freude auf Platz eins war groß. Mit seinem Partner Steffen Meyer hatte er den sechsten Punkt geholt und damit einen für den hartnäckigsten Verfolger KETV Karlsruhe nicht mehr einholbaren Vorsprung herausgespielt. „Wir haben die Konkurrenz überrascht, die haben uns als Aufsteiger gnadenlos unterschätzt“, sagt Gunther Gerecke und grinst.

Nach dem finalen Heimsieg schmissen die sechs Männer – der Routinier und ehemalige Ranglistenspieler Edmond Derderian, der schier unbezwingbare Steffen Meyer, der für seine präzisen Bälle bekannte Alfred Benz, der lauf- und kampfstärke Fritz Bihlmaier, Gunther Gerecke, der Mann mit dem Ballgefühl, und der Techniker Edgar König – eine Party. „Dafür lasse

ich sogar Uli Keuler sausen, die Karte habe ich meinem Sohn gegeben“, sagt Edgar König. Diese Geschlossenheit hat das Sextett während der gesamten Runde nicht nur mit einheitlichem Dress auf und abseits des Platzes demonstriert. Die meisten der Erfahrenen schlagen schon sehr lange für den TEV Fellbach auf, sagt Gunther Gerecke, der selbst nur eine Saison für einen anderen Verein, den TC Pfullingen, gespielt hat.

Die Lust am Tennisspielen haben sie in all den Jahren nicht verloren. Auch der Ehrgeiz ist nach wie vor da. „Ich will immer gewinnen“, sagt Steffen Meyer. Die Nummer zwei hinter dem Spitzenspieler Edmond Derderian hat eine blitzsaubere Saison hinter sich. Steffen Meyer verabschiedet sich mit der lupenreinen Bilanz von 12:0-Siegen in die höchste Klasse für Tennis spielende Männer im fortgeschrittenen Alter. „Ich habe in den vergangenen fünf Jahren kein Doppel und alles in allem nur zwei Einzel verloren, aber ich bin sicher, dass sich das in der kommenden Saison ändern wird“, sagt Steffen Meyer. Er werde sich mit entsprechendem mentalen Training darauf vorbereiten.

Die Konkurrenz in der Regionalliga Süd-West sei in der Tat bärenstark, sagt Gunther Gerecke. Obwohl der Teamgeist in diesem Jahr ein wesentlicher Faktor für den Erfolg war, werden sich die Fellbacher deshalb auf die Suche nach einem siebten Mann begeben. „Wir spielen seit zwei Jahren mit der Minimalbesetzung von sechs Leuten. In dieser Saison ist keiner ausgefallen, das war wahnsinniges Glück, aber darauf können wir uns nicht verlassen, schon gar nicht in unserem Alter“, sagt Gunther Gerecke. Namen will er noch nicht nennen, aber so viel verrät er doch: „Es gibt schon



Die Herren 55 des TEV Fellbach sind ein eingeschworenes Team.

Foto: Eva Herschmann

einen Interessenten, und der wäre kein Unbekannter.“ Sicher sei, dass wenn schon ein Neuer zum seit Jahren eingeschworenen Verbund dazustoße, dann sollte der auch eine echte Verstärkung sein. Es gibt extrem starke Mannschaften in der Regionalliga Süd-West, sagt der versierte den Schläger

schwingende TEV-Vorsitzende: „Aber eben auch sicherlich zwei, drei Vereine, die wir schlagen können.“ Die möglicherweise überwindbaren Hürden auf dem Weg zum Klassenverbleib wollen die Herren 55 des TEV Fellbach in der nächsten Saison nehmen. Der Zaun gehört nicht dazu.